

Höhere Steuern für Hauseigentümer

Bei der GV des Schaffhauser Hauseigentümergebietes rief Rosmarie Widmer Gysel die 250 Anwesenden auf, sie dabei zu unterstützen, die Kantonsfinanzen ins Lot zu bringen.

Schaffhausen Der Präsident des HEV Schaffhausen, Gion Hendry, wies bei der Begrüssung zur 96. Generalversammlung auf die zunehmende finanzielle Belastung der Hauseigentümer hin. Mit eindrücklichen Zahlen zeigte er auf, dass auch der Staat daran massgeblich beteiligt ist. So stellte er fest, dass die Anzahl Revisionsschätzungen in den letzten Jahren massiv zugenommen hat. Dies mit der Folge höherer Eigenmietwerte für die Einkommenssteuer und höherer Vermögenswerte für die im Kanton beispiellos hohe Vermögenssteuer. Dieses riesige Steuerpotenzial, die grosse Vorschriftenflut beim Brandschutz und die finanzielle Lage des Kantons bewogen den HEV, die Schaffhauser Finanzdirektorin als Gastreferentin einzuladen. Bei den Vorschriften konnte Rosmarie Widmer Gysel mit guten Nachrichten aufwarten. Die schweizweit liberalisierten Brandschutzvorschriften sollen so rasch als möglich in die kantonale Gesetzgebung aufgenommen werden. Die generellen Brandschutzabgaben sollen gesenkt werden und der Aufwand vermehrt verursachergerecht belastet werden.

Leistungsabbau oder steuerliche Massnahmen

Sie wolle nicht schwarzmalen, aber es gebe nur diese Möglichkeiten den Staats-

haushalt nachhaltig zu sanieren, leitete Rosmarie Widmer zur Abstimmung vom 3. Juli über. Neben drei Sparmassnahmen kommen mit der Verschlechterung des Ehepaarsplittings und der höheren Besteuerung von Alters-Kapitalabfindungen zwei Steuerfragen zur Abstimmung. Als überaus wichtig für einen attraktiven Standort Schaffhausen stufte sie die Unternehmenssteuerreform III ein. Sie billigte den Eigentümern von Immobilien ein feines Sensorium für wirtschaftliche Entwicklungen zu und appellierte an ihr Verständnis.

Die statutarischen Geschäfte gingen rasch über die Bühne. Geschäftsführerin Karin Spörli konnte einen ausserordentlich guten Jahresabschluss präsentieren. Dieser schloss mit einem Gewinn von 99 424 Franken ab. Der grosse Überschuss resultiert aus dem ausserordentlichen Ertrag aus der Auflösung der Interessengemeinschaft Altstadt Schaffhausen. Bereits das Budget des kommenden Jahres bäckt mit einem Verlust von 64 000 Franken kleinere Brötchen.

Begginger Gipsy Singers begeistern

Für den traditionellen Unterhaltungsteil engagierte der HEV die Begginger Gipsy Singers. In zwei Showblocks begeisterten die Sänger und Sängerinnen die 250 anwesenden Hauseigentümer und liessen einmal mehr ihr Motto «von Herzen für Herzen» voll durchschlagen. Als weiteres Geschenk überreichte der HEV seinen Mitgliedern das Buch «Schaffhauser Gemeinden». Während drei Jahren wurden alle Gemeinden des Kantons im Mitteilungsblatt vorgestellt. Der Verband fasste diese informativen und einmaligen Porträts verschiedener Autoren in einem Sonderband zusammen. (E.M.M.)